

GEISTLICHE SCHRIFTLESUNG

Erläuterungen zum Neuen Testament
für die Geistliche Lesung

In Zusammenarbeit mit
Karl Hermann Schelke und *Heinz Schürmann*
herausgegeben von
Wolfgang Trilling

17

DER BRIEF AN TITUS

DER BRIEF AN TITUS

erläutert von

Joseph Reuss



PATMOS-VERLAG DÜSSELDORF

ÜBERSICHT

Der Briefkopf (1,1-4)

1. Absender (1,1a)
2. Die Aufgabe des Apostels (1,1b—3)
3. Empfänger (1,4a)
4. Gruß (1,4b)

Der Brieftext (1,5-3,11)

1. Teil: Die Aufgabe des Titus in Kreta (1,5-16)

I. Einsetzung der Presbyter mit bestimmten Eigenschaften

(i,5-9)

- a) Einsetzen der Presbyter (1,5)
- b) Die erforderlichen Eigenschaften (1,6-9)

2. Bekämpfung der Irrlehrer (1,10-16)

- a) Schilderung der Irrlehrer (1,10-11)
- b) Irrlehre und Laster der Kreter (1,12-13)
- c) Kennzeichnung der falschen Lehre (1,14-16)

II. Teil: Ordnung der christlichen Lebensführung (2,1 - 3,11)

1. Pflichten der verschiedenen Stände (2,1-10)

- a) Verkündigung der gesunden Lehre (2,1)
- b) Pflichten der älteren Männer und Frauen (2,2-3)
- c) Pflichten der jungen Frauen und jungen Männer (2,4-ya)
- d) Titus als Vorbild (2,7b-8)
- e) Pflichten der Sklaven (2,9-10)

2. Gottes Gnade als Quelle der Kraft (2,11-15)

- a) Die Gnade Gottes, geoffenbart in Jesus Christus (2,11-14)
- b) Verkündigungsauftrag an Titus (2,15)

3. Pflichten gegen die Obrigkeit und die Mitmenschen (3,1-2)
 - a) Unterordnung unter die Obrigkeit (3,1)
 - b) Verhalten gegenüber den Mitmenschen (3,2)
4. Hinweis auf die erfahrene Wiedergeburt (3,3-8)
 - a) Leben vor der Bekehrung (3,3)
 - b) Rettung durch die Wiedergeburt (3,4-6)
 - c) Die Christen, Erben des ewigen Lebens (3,7)
 - d) Verpflichtung zu einem christlichen Leben (3,8)
5. Erneute Warnung vor den Irrlehrern (3,9-n)
 - a) Abkehr von den Streitfragen und Gesetzes kämpfen (3,9)
 - b) Verhalten gegenüber den Irrlehrern (3,10-11)

Der Briefschluß (3,12-15)

Persönliche Aufträge und Grüße (3,12-15)

1. Persönliche Aufträge (3,12-14)
2. Grüße und Segenswunsch (3,15)